

Die ARTMUC Kunstmesse eröffnet den Münchner Kunstfrühling:

Erleben Sie mehr als 100 Aussteller*innen aus ganz Europa auf der ARTMUC und helfen Sie, der Ukraine zu helfen!

Die ARTMUC Frühlingsausgabe findet erstmals seit zwei Jahren wieder vom Freitag, 13. Mai bis Sonntag, 15. Mai auf der wunderschönen Praterinsel statt und eröffnet als erste große Kunstausstellung den Münchner Kunstfrühling. Neben mehr als 75 Künstler*innen aus ganz Europa stellen auch 25 Galerien und internationale Projekte in den wunderschönen Räumen aus.

ARTMUC – Kunst entdecken – Kunst kaufen

Die ARTMUC positioniert eindeutig als Entdeckermesse und Verkaufsplattform für zeitgenössische Kunst, die man sich auch leisten kann. *„Der Kunstmarkt hat trotz einzelner Auktionsrekorde nach wie vor mit einer hohen Volatilität zu kämpfen. Das Positive daran ist jedoch, dass alle Protagonisten selbst aktiv werden und neue Wege und Ansätze für eine eigene Präsentation und Vermarktung entwickeln – darauf setzen wir u.a. mit unserem DIGITAL.LAB Projekt.“*, erklärt der Veranstalter Raiko Schwalbe.

ARTMUC hilft ukrainischen Flüchtlingen & Benefiz-Konzert des ukrainischen Pianisten Kyrill Korsunenکو

„Soziale Verantwortung und eine Besinnung auf Werte wie Vertrauen, Loyalität, Gemeinschaft und Glaubwürdigkeit sind feste Bestandteile bei unseren Kunst-Veranstaltungen – gerade in der aktuell unsicheren Zeit.“ sagt der Veranstalter Schwalbe. Bei jeder Veranstaltung wird dabei ein soziales Projekt integriert und gefördert, um auch gesellschaftlich Verantwortung zu übernehmen und die Notwendigkeit dazu dem breiten Publikum gegenüber zu zeigen.

Die ARTMUC unterstützt bei der aktuellen Ausgabe zwei Kunstprojekte aus der Ukraine mit freien Flächen: die Galeristin Katerina Vozianova von der Galerie Teskh und die Künstlerin Irina Fedorenko (beide aus Kiew) sowie zusätzlich das Projekt der „Kolibri-Interkulturelle Stiftung“ mit einer eigenen Box. Die Kolibri Stiftung forciert dabei das Zusammenwirken von Spendern (hier Künstler*innen als Sachspender) und Förderern, um damit Ausstellungen umzusetzen. Dabei werden die von Künstler*innen gespendeten Kunstwerke verkauft und mit dem Erlös Flüchtlings- und Integrationsprojekte wie beispielsweise Refugio, Beratungs- und Behandlungszentren für Geflohene und Folteropfer gefördert, aktuell mit starkem Fokus auf den Krieg in der Ukraine.

Zusätzlich werden der ukrainische Pianist Kyrill Korsunenکو und der in München lebende Künstler Walter Dorsch mit einem selbst-organisierten Benefizkonzert ein Zeichen setzen und die Besucher ansprechen. *„Grosny, Aleppo und jetzt die Ukraine. Kunst und Künstler können dazu nicht schweigen.“* - so Walter Dorsch aus München, dessen Arbeiten am Stand F03 ebenfalls zu bestaunen sind.

Der Pianist Korsunenکو studierte in Odessa und an der Hochschule für Musik und Tanz in Köln. Er ist ein vielgefragter Pianist, der zahlreiche Wettbewerbe gewonnen hat. Er wird auf der ARTMUC u.a. Werke von ukrainischen und anderen europäischen Komponisten darbieten (und ihren politisch-historischen Bezug): Silvestrov (2005/6: fragiler Frieden), Skoryk (1975: Tauwetter im Kalten Krieg) und Lyatoshinsky (1943: deutsche Truppen in der Ukraine), Beethoven (1816: Metternichs Restauration), Chopin (1832: Russland überfällt Polen), Bach (1744: österreichische Erbfolgekriege).

ARTMUC Highlights

Digital.Art & NFTs – Hype oder elementarer Bestandteil der Kunst?

Digitale und multimediale Kunst genießt einen steigenden Anteil in der Kunstwelt und wird durch Schlagworte wie NFTs oder in Kunst-Auktionen für digitale Kunstwerke in den Medien

gehypt. In diesem neuen Markt, bei dem die Kunstszene selbst noch prüft, inwieweit Technik hier neue Maßstäbe setzen, gab es im letzten Jahr einige Auktionsrekorde zu vermelden.

In München wird es im Rahmen der ARTMUC einen eigenen Bereich für Schlagworte wie NFTs, Digital Art und Digitalisierung geben, bei dem verschiedene Projekte eine kostenlose Fläche zur Präsentation digitaler Kunstwerke erhalten. Gezeigt werden audiovisuelle, digitale und rein virtuelle Projekte. Die ARTMUC als innovative Plattform für zeitgenössische Kunst in Süddeutschland und darüber hinaus – so sehen wir die Zukunft.

Ausdrucksformen der Kunst von Professor Felix Haspel

Die ARTMUC Kunstmesse freut sich besonders, den langjährigen Professor für Textilkunst der Akademie der Bildenden Künste in Wien, Professor Felix Haspel, für eine kleine Sonderausstellung seiner, durch seine langjährige Tätigkeit sowie seiner umfangreichen Reisen geprägten, künstlerisch vielfältigen Werke präsentieren zu können.

Professor Felix Haspel beschäftigte sich seit den späten 1990er Jahren mit extremen Landschaftsformen und bereiste ausführlich Wüstengebiete vor allem in Nord-Afrika und Ost-Asien. Die Thematik dieser von Zivilisationsspuren freieren Landschaftsformen durchzieht die künstlerische Position des Künstlers vor allem in Bereichen der Malerei und Tapiserie sowie bei Land Art Projekten. Darüber hinaus setzt sich Felix Haspel mit Artefakten menschlichen Tuns auseinander. Dies kommt bei seinen skulpturalen Arbeiten zum Ausdruck. In seinen Skulpturen aus Eisen-, Stein- und Bronze und anderen Materialien verwendet er als Ausdrucksmittel textile Elemente.

Functional ART – Kunst meets Design

Kunst als Ausdruck unserer Gesellschaft hat Einfluss auf fast alle Lebensbereiche. Die ARTMUC, als neue und moderne Kunstmesse, fokussiert dabei eine Integration aller Facetten und Anwendungen. Auf der aktuellen Mai-Ausgabe der ARTMUC präsentieren die Messemacher dabei die junge Künstlerin und Designerin Nicole Doth aus Süddeutschland. Die Kreationen der Schreiner-Meisterin & Design-Künstlerin haben den Anspruch, im 360° Design - also rundum - zur Geltung zu kommen.

Nicole Doth bedient sich bei ihrer aktuellen, auf der ARTMUC präsentierten Arbeit „Mirror Mirror on the...“ dem filigranen Element des Spiegels und inszeniert dabei Spiegelanordnungen und -kollektionen als Rauminstallationen. Die Orte der Platzierung nutzt die Künstlerin dabei auch, um einen sozialkritischen Kontext zu kommunizieren - sie ruft auf „genauer hinzuschauen“.

Die ARTMUC fokussiert eine deutliche Steigerung der Sichtbarkeit von Künstlern und deren Förderung sowie der Außenwahrnehmung Münchens als Kunst- und Kulturstadt.

ARTMUC – begeistern, entdecken, fördern, informieren, motivieren!

ARTMUC:

Praterinsel / München

Öffnungszeiten:

Fr. 13.05.22 / 11 – 20 Uhr

Sa 14.05.22 / 11 – 20 Uhr

So. 15.05.22 / 12 – 18 Uhr

Eintritt:

Neu: 1x zahlen – an allen Tagen die ARTMUC besuchen können

(wenn die Corona-Auflagen es erlauben)

Erwachsene einmalig 15 EUR (Zutritt an allen Tagen wenn es die Corona-Auflagen erlauben) /
Studenten 12 EUR (nur am Freitag, 14.05.22)
Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren haben freien Eintritt

Alle Informationen finden Sie unter:

www.artmuc.info